

Verein Strahlungsfreies Kreuzlingen

Burgstrasse 3 - CH-8280 Kreuzlingen - 071 688 94 70 - info@strahlungsfrei.ch - www.strahlungsfrei.ch

Medienmitteilung, 22. Oktober 2013

Swisscom-Antennenmast auf dem «ceha!»

Das ehemalige Einkaufszentrum soll Standort für eine Mobilfunkanlage werden

Die Bauverwaltung von Kreuzlingen hat das Baugesuch der Swisscom für einen neuen Antennenmast auf dem «ceha!» wieder mitten in der Ferienzeit publiziert. Es liegt der Verdacht nahe, dass der Publikationstermin des brisanten Bauvorhabens bewusst so gelegt wurde, um möglichst wenig Aufsehen zu erregen. Es handelt sich dabei um eine Behördenunsitte die leider landesweit zu beobachten ist und wenig Vertrauen in der Bevölkerung bewirkt. Der Verdacht wird dadurch gestärkt, dass der Stadt das betreffende Baugesuch bereits seit Juni vorliegt.

Das ehemalige Einkaufszentrum «ceha!» (früher EPA) an der Hauptstrasse 63 gehört der Immobilienfirma von Kantonsrat Hermann Hess. Will er mit dem lukrativen Mietvertrag für die Mobilfunkanlage die bekanntlich wenig rosige Ertragslage seiner Liegenschaft verbessern? Auf jeden Fall geschieht dies auf Kosten der betroffenen Nachbarschaft, deren Häuser bekanntlich an Wert verlieren und deren Gesundheit gefährdet wird.

Nachdem die Swisscom seit 2005 ziemlich erfolglos versucht hat, im Dammstrassenquartier einen Antennenmast zu bauen, hat sie jetzt Dank Kantonsrat Hermann Hess einen neuen Standort im Stadtzentrum gefunden. Hätte der Stadtrat – wie vom Gemeinderat beauftragt – die begonnenen Arbeiten am Antennenreglement fortgesetzt, wäre man heute in der Lage, derart leistungsstarke Antennenmasten aus Wohngebieten zu verbannen und stattdessen nur noch bewilligungsfreie Kleinstantennen zuzulassen. Eine solche befindet sich bereits im «ceha!». Es wird jetzt erwartet, dass der Stadtrat – wie vom Gemeinderat vorgegeben – eine sichernde Planungszone errichtet, das Baugesuch der Swisscom solange sistiert, den Entwurf des Antennenreglements zielstrebig überarbeitet und vom Kanton genehmigen lässt.

Viele Wohnhäuser aber auch Schulen und Kindergärten im ganzen Bodan-Quartier sind durch den leistungsstarken Antennenmast (über 5000 Watt) betroffen. Neben den direkt betroffenen Anwohnern und Liegenschaftsbesitzern, können sich **bis spätestens 4. November 2013** auch alle Personen die bloss im Stadtzentrum arbeiten mit **Einsprachen** gegen das Bauvorhaben wehren. Insbesondere können auch Eltern von betroffenen Schülern und Kindergärtnern Einsprachen tätigen. Der Verein strahlungsfreies Kreuzlingen informiert regelmässig und unabhängig über die Risiken von Mobilfunkstrahlung und unterstützt Betroffene bei Einsprachen.



Geplanter Antennenmast der Swisscom auf dem «ceha!» in Kreuzlingen (Fotomontage)